

PROTOKOLL

**DER
GEMEINDERATSSITZUNG**

VOM

20. Juni 2012, 17.00 Uhr

STADTGEMEINDE BERNDORF

Stadtamt

Berndorf, am 21. Juni 2012

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, 20. Juni 2012, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Berndorf I.

Anwesend: SPÖ - Bürgermeister Hermann KOZLIK,
Vizebürgermeisterin Christine EINSER;
die Stadträte Ing. Helmut WILTSCSKO , Andreas ROTTENSTEINER
und Dipl.-HTL-Ing. Gerald ASTER, MSc ;
die Gemeinderäte Andreas KRONFELLNER bis 19.07 Uhr, Heribert PROKOP, Erich Christian RUDOLF, Herbert DORNER bis 18.05 Uhr, Roman WALZL; Angelika WILLE; Kurt WÖLFL, Kurt ADLER, Elke FUCHS, Hermann WARDIAN; Resmiye ÖZTÜRK, Ilse BÜCHSENMEISTER und Harald SCHALK; 18 (19)

ÖVP - die Stadträte Susanne WAGENHOFER und Franz RUMPEL; die Gemeinderäte Anton HERZOG, Silvia HROMADKA, Josef MIEDL, Brigitta ZAUNER ab 17.20 Uhr, Michael STEINER, Thomas BÜCHINGER ab 17.08 Uhr, Gregor HERZOG und Gertraud FÜRST; 10 (10)

FPÖ - die Stadträtin Christa KRATOHWIL; die Gemeinderäte Gerhard ULLRICH, Gerald WOLF und Michael ASCHENBRENNER; 4 (4)

Entschuldigt: SPÖ - GR Werner BADER; Herbert DORNER ab 18.05, GR Andreas KRONFELLNER ab 19.07 Uhr;

ÖVP - GR Thomas BÜCHINGER bis 17.08 Uhr und GR Brigitta ZAUNER bis 17.20 Uhr;

Schriftführer: STADir. Franz GRILL
VB Marion REITZL

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2000, Punkt 3) der Tagesordnung, wird dieses Protokoll als Beschlussprotokoll verfasst.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates um 17.00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie einen Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister stellt weiters den
Antrag,
die Tagesordnungspunkte **32 bis 34** in **NICHT ÖFFENTLICHER** Sitzung zu behandeln.
Abstimmung: EINSTIMMIG

Im Hinblick auf die Tonbandaufnahme des Sitzungsverlaufes wird ersucht bei Diskussionen nicht durcheinander sowie laut und deutlich zu sprechen.

Die Tagesordnung lautet demnach:

TAGESORDNUNG

Bgm. Kozlik

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 26. März 2012

Gemeinderat Wolf

- 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC

- 3) Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2012

Bgm. Kozlik

- 4) Beschlussfassung eine Resolution betreffend Vorsteuerregelung
- 5) Beschlussfassung über die Änderung der Versicherungsbedingungen der UNIQA Versicherung für Gebäude- Bündel- und Inventarversicherungen sowie der VORIDEG (Allgemeine Haftpflichtversicherung)
- 6) Nachträgliche Beschlussfassung über die Straßenbaumaßnahmen 2012
- 7) Nachträgliche Beschlussfassung über die Kanalsanierung im Zuge des Straßenbaues in der Hirtenbergerstraße und Margaretenstraße
- 8) Beschlussfassung über die Erstellung eines Kanalkatasters für Berndorf – 2. Bauabschnitt
- 9) Beschlussfassung über einen Pachtvertrag in Berndorf I, Grundstück 315, EZ 1011
- 10) Beschlussfassung über die Auflösung eines Pachtvertrages, Parzelle 215/1, EZ 58, KG Berndorf II
- 11) Beschlussfassung über einen Pachtvertrag einer Teilfläche der Parzelle 215/1, EZ 58, KG Berndorf II
- 12) Beschlussfassung über die Übernahme von Trennstücken des teilungsplanes „Radweg – Schaeffler Austria GmbH – Stadtgemeinde Berndorf“ GZ 5031-16/10 vom 7. März 2011 des Prof. DI Walter Guggenberger, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, in das Grundstück 200/3, EZ 952, Öffentliches Gut Stadtgemeinde Berndorf, KG Berndorf II
- 13) Beschlussfassung über eine Liefervereinbarung mit der Salinen-Austria-AG
- 14) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag mit der GEWOG Arthur Krupp für die Liegenschaften Vierhausstraße

STR Dipl.-HTL-Ing. Aster, MSC

- 15) Beschlussfassung über diverse Subventionen
- 16) Beschlussfassung über eine Bürgschaftserklärung – Darlehen, Projekt „Hochwasser-Rückhaltebecken im Bereich Further-Bach“
- 17) Beschlussfassung über die Aufnahme von Vertragsverhandlungen und kommerziellen Verhandlungen zur Errichtung eines Public-Private-Partnership (PPP)-Modells für die Modernisierung, Erweiterung, Investitionsfinanzierung und den Betrieb der Freizeitanlage Centrelax durch die Berndorf Metall- und Bäderbau GmbH als Errichter und Betreiber

STR Kratochwil

- 18) Beschlussfassung über den Ankauf eines Rasenmähers
- 19) Nachträgliche Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen an der Kapelle in Veitsau

STR Rumppler

- 20) Beschlussfassung über Renovierungsarbeiten bei der Volksschule Berndorf I; Dach, Schornsteinköpfe, Fassade und Zaunsockel, Baumeister-, Gerüster-, Spengler-, Maler- und Anstreicherarbeiten
- 21) Beschlussfassung über eine Vereinbarung für die Einrichtung einer 2. Gruppe für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Berndorf I
- 22) Beschlussfassung über eine Vereinbarung für die Einrichtung einer schulischen Nachmittagsbetreuung in der Volksschule St. Veit
- 23) Beschlussfassung über einen sprengelfremden Schulbesuch in der Volksschule Grillenberg
- 24) Beschlussfassung über die Vergabe von Machbarkeitsstudien für die Erweiterung der Volksschulen in Berndorf I und St. Veit

STR Ing. Rottensteiner

- 25) Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit dem Service Mensch/GmbH/Volkshilfe Niederösterreich für die Abhaltung von Englischkursen in den NÖ. Landeskindergärten der Stadtgemeinde Berndorf

Vizebgm. Eisner

- 26) Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur 26. Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie 25. Änderung des Bebauungsplanes an die ARGE Raumplanung

- 27) Beschlussfassung der Vereinbarungen über die Kostenübernahme für die 26. Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. 25. Änderung des Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch die Antragsteller
- 28) Beschlussfassung über die 26. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes, KG Berndorf I, KG Berndorf II und KG Berndorf IV, Beschluss der Verordnung
- 29) Beschlussfassung über die 25. Änderung des Bebauungsplanes KG Berndorf I, KG Berndorf II und KG Berndorf IV, Beschluss der Verordnung
- 30) BERICHTE der Referenten
- 31) ANFRAGEN

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

Vizebgm. Eisner

- 32) WOHNUNGSANGELEGENHEITEN

Bgm. Kozlik

- 33) GEWERBEANGELEGENHEITEN
 - 34) PERSONALANGELEGENHEITEN
-

PUNKT 1) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2012

Bürgermeister KOZLIK berichtet, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2012 in der Zeit vom 4. April 2012 bis einschließlich 19. April 2012 während der Amtsstunden im Stadtamt der Stadtgemeinde Berndorf zur Einsichtnahme aufgelegt und auch den Fraktionen in Kopie zugegangen ist.

Änderung zum Protokoll: Bei der Zusammenstellung des Protokolls wurde irrtümlich die Anfrage der ÖVP zu den WC-Anlagen auf den Friedhöfen in Berndorf zur Anfrage betreffend des Tagesordnungspunktes Bebauungsdichte für den Neubau am Platz des Pfarrheimes in Berndorf I platziert.

Richtig ist, dass die Anfrage zu den WC-Anlagen unter TOP 23 – Anfragen – behandelt wurde.

Der Bürgermeister stellt nun den
A n t r a g ,
das Protokoll mit dieser Änderung zu genehmigen.
Abstimmung: EINSTIMMIG

PUNKT 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses Herr Gemeinderat Gerald WOLF bringt das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 12. Juni 2012 zur Kenntnis.

Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme.

Der Prüfbericht und die Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Prüfbericht und die Stellungnahmen werden dem Protokoll in Kopie angeschlossen.

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS-
SITZUNGEN**
vom
12.06.2012

STADTGEMEINDE BERNDORF
PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Berndorf, 14.06.2012

An den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf
z. Hd. Herrn Bürgermeister

Im Hause

Betr.: Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 12.06.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Beilage überreiche ich Ihnen das Protokoll der PRÜAUS-Sitzung vom 12.06.2012.

Mit freundlichen Grüßen

GR Wolf Gerald
Obmann

P R O T O K O L L
Prüfungsausschusssitzung
vom Dienstag, dem 12. Juni um 18.00 Uhr
im Kammeramt der Stadtgemeinde Berndorf

Anwesend: GR WOLF Gerald FPÖ
GR RUDOLF Erich Christian SPÖ
GR WÖLFL Kurt SPÖ
GR BÜCHSENMEISTER Ilse SPÖ
GR WALZL Roman SPÖ

Entschuldigt: GR STEINER Michael ÖVP
GR BÜCHINGER Thomas ÖVP

Nicht entschuldigt:

Weiters Anwesend: KADIR KOISSER Barbara

Schrifführung: VB TURZA Sabine

Tagesordnung Punkt 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden
Punkt 2 – Prüfung 1. NVA 2012
Punkt 3 – Abklärung offener Punkte der letzten Sitzung
Punkt 4 – Anträge

Die Sitzung ist angesagt.

Punkt 1 – der Tagesordnung – Begrüßung durch den Vorsitzenden
Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 18.15 Uhr.

Punkt 2 – der Tagesordnung – Prüfung 1. NVA 2012

Punkt 3 – der Tagesordnung – Abklärung offener Punkte der letzten Sitzung
Punkt 4 – der Tagesordnung – Anträge

Die Sitzung endet um 19.30 Uhr.

Der Vorsitzende:
GR Gerald Wolf e.h.

Die Mitglieder:
GR Erich Christian RUDOLF e.h.
GR Kurt WÖLFL e.h.
GR Ilse BÜCHSENMEISTER e.h.
GR Roman WALZL e.h.

Der Schrifführer:
VB Sabine TURZA e.h.



STADTGEMEINDE BERNDORF

A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Tel.: 02672/82253-0, Fax: 02672/85637, e-mail: post@berndorf.gv.at
Internet: www.berndorf.gv.at, DVR: 0067784

Berndorf, am 14. Juni 2012

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

im Hause

**Betr.: Stellungnahme des Bürgermeisters zum Protokoll
der Prüfungsausschusssitzung v. 12. Juni 2012**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe das Protokoll des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und nehme wie folgt Stellung.

Bei der Sitzung des Prüfungsausschusses am 12. Juni 2012 wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Alle Fragen konnten ausreichend erklärt werden.

Ich danke dem Prüfungsausschuss und den Bediensteten für die korrekte Arbeit.

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.



S T A D T G E M E I N D E B E R N D O R F

A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Telefon: 02672/82253-0 Telefax: 02672/85637
Internet: www.berndorf.gv.at

Kammeramt /KADir. Ko

Berndorf, am 19.06.2012

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

Im Hause

Betreff: **Stellungnahme des Kassenverwalters zum Bericht des
Prüfungsausschuss-Protokolls vom 12.06.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kassenverwalter nehme ich das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 12.06.2012 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

KADir. Koisser Barbara e.h.
Kassenverwalter

Zu Punkt 3)

STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster bringt seine Rede zum 1. Nachtragsvoranschlag:

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

Der vom Gemeinderat am 26. März 2012 beschlossene Rechnungsabschluss 2011 wies im Ordentlichen Haushalt (O.H.) einen Budgetüberschuss von 828.081,- Euro aus und schloss den Außerordentlichen Haushalt (AO.H.) bei einem projektbezogenen Gesamtfinanzierungsvolumen von 3,37 Mio. Euro mit einem Budgetüberschuss von 234.715,- Euro ab. Diese erfreuliche Überschusssituation gibt mir erstmals die Möglichkeit, die selbst auferlegte Pflicht, drei Nachtragsvoranschläge pro Wirtschaftsjahr zu erstellen, abzuändern und Ihnen heute den 1. Nachtragsvoranschlag (NTVA) 2012 zur Beschlussfassung vorzulegen. Als die steuerlichen Einnahmen in Q1/2009 rasant abfielen, sagte ich am 31. März 2009 im Zuge der Beschlussfassung des 1. NTVA 2009 im Gemeinderat folgendes: *„Um die Kommunalsteuerentwicklung bestmöglich an der aktuellen wirtschaftlichen Situation im Triestingtal auszurichten, werden wir im 2. und 3. Quartal 2009 jeweils einen weiteren NTVA beschließen – in Summe also drei NTVAs in diesem Wirtschaftsjahr.“* Diese budgetäre Vorsichtsmaßnahme galt von 2009 bis einschließlich 2011.

In diesem Jahr sind sowohl die Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben mit ca. 5,8 Mio. Euro als auch die direkten Steuermittel aus der Kommunalsteuer im Ausmaß von ca. 2,8 Mio. Euro seit Jahresbeginn zufriedenstellend stabil, sodass wir 2012 mit zwei NTVAs das Auslagen finden werden. Der 1. NTVA 2012 liegt Ihnen nun zur Beschlussfassung vor.

Vor allem die Überschussverwendung 2011 gibt der Stadtgemeinde Berndorf die Möglichkeit, 2012 zusätzliche Investitionen zu budgetieren. Damit steigt die Summe der Zuführungen vom O.H. an den projektfinanzierten AO.H. im 1. NTVA 2012 von 498.200,- Euro (Budgetansatz laut Voranschlag (VA) 2012) auf 913.900,- Euro. Als Folge steigt die gesamte Haushaltssumme des AO.H. gegenüber dem VA 2012 von 1,54 Mio. Euro auf 2,89 Mio. Euro. Die größten Vorhaben im aktuellen AO.H. sind:

1. VH 01: Ausfinanzierung Kindergarten St. Veit Kirchengasse
2. VH 11: 1. Teil Sanierung Volksschule Berndorf
3. VH 15: Ausfinanzierung Zubau Feuerwehrhaus FF Ödlitz
4. VH 17: Abwicklung der Sonderfinanzförderung des Landes zu den bereits erledigten Hochwasserschutzmaßnahmen und Refundierung von 98.200,- Euro für geleistete Interessentenbeiträge für Retentionsmaßnahmen im Verbandsgebiet durch den Triesting Wasserverband Leobersdorf
5. VH 22: Straßenbau und Platzgestaltung vor FF Ödlitz (Erhöhung auf 739.700,- Euro)
6. VH 45: 2. Teil zur Erstellung eines digitalen Kanalkatasters

Alle Buchungen zwischen den Vorhaben VH 19 (Theatersommer – Festspiele) und VH 27 (Festspiele 2012) resultieren aus der Jahresüberschussabwicklung 2011 (38.900,- Euro) und den schon 2011 erzielten Kartenerlösen für die Festspiele 2012 (in Summe 134.500,- Euro).

Neben der Erhöhung von Investitionen ist eine Erhöhung der freien Rücklagen von 500.726,- Euro auf 680.726,- Euro im 1. NTVA 2012 budgetiert. Die anteilige Rückführung der zur Vermeidung eines dritten Nulllinien- bzw. Sparbudgets im Vorjahr entnommenen Rücklagen (373.600,- Euro für den Straßenbau 2011 und 144.245,- für den 1. Teil der Digitalisierung des Kanals) hat somit begonnen. Das Ziel, mehr als 5% der Einnahmen im O.H. an freie Rücklagen liquide zur Finanzvorsorge zu haben, ist mit 4,3% noch nicht erreicht. Die Abwicklung von unklaren Jahresabschlussbuchungen der GEWOG Arthur Krupp für die Jahre 2000 bis 2010 forderte im 1. NTVA 2012 Mehrausgaben bei Wohnhäusern von 268.000,- Euro. Deshalb lassen sich die freien Rücklagen bis Jahresende 2012 nicht noch höher dotieren. Diese nun nachträglich aus den Jahresabschlüssen der GEWOG Arthur

Krupp resultierenden Mehrausgaben stellen seit Jahren gebuchte, voranschlagsunwirksame Gebarungs- bzw. –Verwahrgelder richtig und sind daher liquiditätsneutral bzw. cash-unwirksam. Geld fließt somit keines durch diese Richtigstellung im 1. NTVA 2012 ab. In der Rücklagenbildung war diese nachträgliche Korrektur dennoch ein Rückschlag, den ich nicht vorhersehen konnte und der mich äußerst schmerzt.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der 1. NTVA 2012 den im VA 2012 eingeschlagenen Weg fortsetzt. Die Verschuldung sinkt weiter, die Rücklagen steigen wieder und die Investitionen wurden dank des im Vorjahr erwirtschafteten Budgetüberschusses massiv erhöht. Die Stadtgemeinde Berndorf kann daher auch 2012 stabilen Finanzen entgegensehen und die Zeit nutzen, um wichtige Projekte (z.B. Modernisierung des Centrelax) mit alternativen Finanzierungsformen bzw. Public Private Partnership (PPP)-Modellen zu realisieren, die den Schuldendienst der Stadtgemeinde Berndorf nicht belasten. Es ist besser, derartige Modelle aus der Position geordneter und stabiler Finanzen zu verhandeln, als mit der Bürde des Erfolgsdrucks. Sicherheit im Rücken und ein klares Ziel vor Augen sind die besten Voraussetzungen für neue Wege der Investitionsfinanzierung.

Ich danke Ihnen!

Gerald Aster

REFERATBOGEN

Zahl: 902121/2012/KADir. Ko

Betreff: 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2012

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

ÜBERSICHT ZUM VORANSCHLAG 2012 (1. Nachtrag)

	VA	NAVA	GESAMT
ORDENTLICHER HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:	14.470.000	1.220.800	15.690.800
AUSSERORDENTL. HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:	1.536.000	1.353.300	2.889.300

Maastrichtergebnis:	-901.900
Freie Finanzspitze:	-114.900

Rücklagen:		Anfangsstand 2012	Zuführung n	Entnahme n	voraussichtl. Endstand 2012
990000004	Rücklage	500.726,00	185.000,00	5.000,00	680.726,00
990000005	Wohnhaus- rücklage	10.689,00	100,00	100,00	10.689,00
		511.415,00	185.100,00	5.100,00	691.415,00

Schulden:	Anfangsstan d 2012	Zuzählungen	Tilgungen	Zinsen	Zuschüsse	voraussichtl. . Endstand 2012
Darl. Art. 1	3.301.934,69	422.600,00	465.000,00	68.900,00	0,00	3.259.534,69
Darl. Art. 2	5.522.631,96	0,00	446.700,00	112.600,00	200.900,00	5.075.931,96
	8.824.566,65	422.600,00	911.700,00	181.500,00	200.900,00	8.335.466,65

Personalaufwand:	% der Ordentlichen Einnahmen	
Personalaufwand aktive Bedienstete:	3.219.900,00	20,52
Pensionen u. Ruhebezüge:	255.000,00	1,63
	3.474.900,00	22,15

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2012 wurde nach den Richtlinien der VRV erstellt.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2012 für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt wurde in der Zeit vom 5.-19.06.2012 zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder im Kammeramt aufgelegt und an den Amtstafeln der Stadtgemeinde Berndorf kundgemacht. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Berndorf, am 20.06.2012

KADir. Barbara Koisser e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20.06.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 20.06.2012

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

STADTRAT Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSc stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den vorliegenden Entwurf des 1.Nachtragsvoranschlags 2012 samt Haushaltsbeschluss und Dienstpostenplan mit Mehreinnahmen und Mehrausgaben für den ordentlichen Haushalt von 1.220.800,- Euro und Mehreinnahmen und Mehrausgaben für den außerordentlichen Haushalt von 1.353.300,- Euro als 1. Nachtragsvoranschlag 2012.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

EINSTIMMIG

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 0/003-5/2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: Beschlussfassung über eine Resolution betreffend Vorsteuerregelung

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Vom Österreichischen Städtebund sowie Gemeindebund wurde den Gemeinden eine Resolution zur Beschlussfassung vorgelegt.

Resolution

Vorsteuerabzug für Schulen - Investitionen in Bildung dürfen nicht verteuert werden!

Die Städte und Gemeinden werden durch die Bundesverfassung bzw. durch die zuständigen Materiengesetzgeber mit zahlreichen Aufgaben der öffentlichen Verwaltung betraut. Das betrifft besonders das Schulwesen, wo die Kommunen Schulerhalter der Pflichtschulen sind und 100 % der Kosten tragen.

Prominent in der Präambel zum aktuellen Regierungsprogramm wird die Bedeutung der Bildung für die Zukunft des Wohlstandes unseres Landes mit dem Hinweis auf "massive Investitionen" unterstrichen. Folgerichtig sind Maßnahmen, die solche Investitionen erschweren, diametral zu den Zielen unserer Bundesregierung. Gerade im Hinblick auf die Offensive im Bereich der Ganztagesbetreuung sind etliche Projekte durch die 20% Verteuierung in Folge der Streichung des Vorsteuerabzugs nunmehr in Frage gestellt. Die Fristerstreckung bis September 2012 ändert ja nichts an der generellen Verteuierung.

Der Gemeinderat, die Gemeindevertretung von BERNDORF fordert daher:

Mit Berufung auf das Regierungsprogramm fordert der Gemeinderat, die Gemeindevertretung von BERNDORF die Beibehaltung des Vorsteuerabzugs für Schulen. Auch Investitionen in damit verbundene Bildungseinrichtungen wie den Bildungscampus (eine Kombination von Schule, Kindergarten, Hort, Bibliothek) sollten darin einbegriffen sein, um die Errichtung, Ausbau und Sanierung dieser wichtigen Bildungseinrichtungen nicht zu gefährden. Dies könnte durch eine zusätzliche Aufnahme einer Ausnahmeregelung im Umsatzsteuergesetz (analog wie bei GSBG-Beihilfenbezieher) erfolgen.

Die Städte und Gemeinden sind im Interesse der gesamtstaatlichen Konsolidierung weiterhin zu offenen Gesprächen mit den Partnern in Bund und Ländern bereit. Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 11. Juni 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20. Juni 2012

Beschluss des Gemeinderates vom 20. Juni 2012

Zu Punkt 4) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den **A n t r a g** :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung folgende

RESOLUTION

Vorsteuerabzug für Schulen - Investitionen in Bildung dürfen nicht verteuert werden!

Die Städte und Gemeinden werden durch die Bundesverfassung bzw. durch die zuständigen Materiengesetzgeber mit zahlreichen Aufgaben der öffentlichen Verwaltung betraut. Das betrifft besonders das Schulwesen, wo die Kommunen Schulerhalter der Pflichtschulen sind und 100 % der Kosten tragen.

Prominent in der Präambel zum aktuellen Regierungsprogramm wird die Bedeutung der Bildung für die Zukunft des Wohlstandes unseres Landes mit dem Hinweis auf "massive Investitionen" unterstrichen. Folgerichtig sind Maßnahmen, die solche Investitionen erschweren, diametral zu den Zielen unserer Bundesregierung. Gerade im Hinblick auf die Offensive im Bereich der Ganztagesbetreuung sind etliche Projekte durch die 20% Verteuierung in Folge der Streichung des Vorsteuerabzugs nunmehr in Frage gestellt. Die Fristerstreckung bis September 2012 ändert ja nichts an der generellen Verteuierung.

Der Gemeinderat, die Gemeindevertretung von BERNDORF fordert daher:

Mit Berufung auf das Regierungsprogramm fordert der Gemeinderat, die Gemeindevertretung von BERNDORF die Beibehaltung des Vorsteuerabzugs für Schulen. Auch Investitionen in damit verbundene Bildungseinrichtungen wie den Bildungscampus (eine Kombination von Schule, Kindergarten, Hort, Bibliothek) sollten darin einbegriffen sein, um die Errichtung, Ausbau und Sanierung dieser wichtigen Bildungseinrichtungen nicht zu gefährden. Dies könnte durch eine zusätzliche Aufnahme einer Ausnahmeregelung im Umsatzsteuergesetz (analog wie bei GSBG-Beihilfenbezieher) erfolgen.

Die Städte und Gemeinden sind im Interesse der gesamtstaatlichen Konsolidierung weiterhin zu offenen Gesprächen mit den Partnern in Bund und Ländern bereit.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

EINSTIMMIG

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 9200/2012/Geb.Bündel und Inventar + Vorideg

Betreff: Änderung der Versicherungsbedingungen UNIQA Versicherung für Gebäude- Bündel und Inventar Versicherungen sowie der Vorideg.

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Von der Uniqa Versicherung wurden die Gebäudebündel Versicherungsbedingungen der Inventar Versicherung geändert. Da uns als Versicherungsnehmer bessere Bedingungen mit einer geringen Erhöhung der jährlichen Versicherungsprämie angeboten wurden ist eine Änderung der in der Liste beigefügten Policen durchzuführen.

Nachstehend angeführte Verbesserungen sind durch die Neuen Vertragsbedingungen gegeben:

- 1.) Fehlwasser nach Leitungsbruch nach dem Wassermesser bis € 10.000,--. Bisher nicht versichert.
- 2.) Verdoppelung der Katastrophenhilfe von bisher € 7.500,-- auf € 15.000,--
- 3.) Erhöhung des Längenaustausches bei Leitungswassergebrechen von bisher 10 m auf 12 m.
- 4.) Regenwasserabfallrohre ab Rinnenkessel gelten als mitversichert. Bisher nicht versichert.

Für die von der Änderung betroffenen Versicherungspolizen wird sich die Jahresprämie von bisher € 49.759,09 auf € 50.295,50 erhöhen. Dies entspricht einer Erhöhung von 1,08 %.

Dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird empfohlen, die Änderungen der laut List angeführten Versicherungspolizen zu beschließen.

Berndorf, am 19 März 2012

Wolfgang Werner e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20.06.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 20. Juni 2012

Zu Punkt 5) der Tagesordnung:

Bürgermeister Kozlik stellt den **A n t r a g** :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Änderungen der laut Beilage angeführten Versicherungspolizzen. Die beiliegende Auflistung der Gebäude- Bündel und Inventar Versicherungspolizzen bilden einen wesentlichen Bestandteil des Gemeinderatsbeschlusses.

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 612-1/3920-2012/We

Betrifft: Straßenbau 2012

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Für die heurigen Straßenbauarbeiten wurde eine Ausschreibung gemäß Bundesvergabegesetz durchgeführt. Die geplanten Straßenzüge wurden im nicht offenen Verfahren, ohne vorherige Bekanntgabe ausgeschrieben und 6 Firmen zur Angebotslegung eingeladen.

Alle Firmen haben ein Angebot gelegt und ging die Firma Asphalt-Bau Oeynhausen GmbH., als Bieter mit dem niedrigsten Preis hervor und wird vorgeschlagen, dieser auch den Zuschlag zu erteilen (siehe Beilage – Vergabevorschlag).

Folgende Straßenzüge sollen zur Ausführung gelangen:

Hirtenberger Straße, Teilstück	€ 99.453,13
Hirtenberger Straße, bis Ortsgrenze	€ 153.984,16
Ferdinand-Pölzl-Straße, Teilstück	€ 161.362,74
Marienpromenade, Gehweg und behindertengerechter Abgang	€ 27.122,62
Mühlgasse, Berndorf IV., Teilstück	€ 17.150,98
Zufahrtsweg Untere Ödlitzer Straße – Heurigen Rumpler, Stiegenanlage	€ 12.521,81
Margaretenstraße, Teilstück	€ 102.460,72
Umfahrung am Berg, Bankette usw.	€ 30.000,00
Harlesstraße, Teilstück	€ 54.541,25
Platzgestaltung bei F.F. Ödlitz	€ 66.064,98
Ernst-Höger-Straße, Unterbau	€ 10.518,12

Gesamtsumme, inkl. MWSt. € 735.180,51

=====

Einige Straßenzüge waren nicht Bestandteil der Ausschreibung und wurden die Einheitspreise des Billigstbieterangebotes (Firma ABO) für die Summenermittlung herangezogen, bzw. auf Preisbasis des Billigstbieterangebotes, Angebote eingeholt.

Um nachträgliche Beschlussfassung im Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird ersucht.

Konto: 5/6120-0020

Berndorf, am 9. Mai 2012

Emmerich WERNER e.h.
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 20.06.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 20.06.2012

zu Punkt **6)** der Tagesordnung:

Bürgermeister Hermann Kozlik stellt den Antrag:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Vergabe der Straßenbauarbeiten 2012.

Die Arbeiten umfassen die Hirtenberger Straße in 2 Teilabschnitten, die Ferdinand-Pölzl-Straße, Teilstück, den Gehweg Marienpromenade samt behindertengerechtem Abgang, ein Teilstück in der Mühlgasse Veitsau (Kapelle) den Zufahrtsweg Untere Ödlitzer Straße, ein Teilstück in der Margaretenstraße, die Umfahrung am Berg, ein Teilstück in der Harlesstraße, die Platzgestaltung beim Zubau F.F. Ödlitz und der Unterbau in der Ernst-Höger-Straße.

Die Arbeiten sollen an die Firma Asphalt-Bau Oeynhausen GmbH., vergeben werden.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen **€ 735.180,51 inkl. MWSt.**

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

EINSTIMMIG

Hermann Kozlik e.h.

-

Erledigungsvermerke:

Zu diesem Thema sprechen GR Ullrich, STR Kratochwil, STR Wagenhofer und der Bürgermeister:

STR Wagenhofer bemerkt, dass aus ihrer Sicht die Ernst-Höger-Straße zu schmal errichtet wurde.
STR Kratochwil bemerkt, dass es in diesem Bereich Parkplatzprobleme gibt.

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 811-2/1654-2012/We

Betrifft: Kanalsanierungen im Zuge des
Straßenbaues in der Hirtenberger Straße
und Margaretenstraße.

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Für die heurigen Straßenbauarbeiten wurden im Vorfeld die Straßenkanäle mit einer Kanalfernsehkamera befahren und dabei Schadstellen im Bereich der Hirtenberger Straße und der Margaretenstraße festgestellt.

Für die Sanierung dieser Kanalschäden im Bereich der Margaretenstraße (Schmutzwasserkanal) und der Hirtenberger Straße (Mischwasserkanal), wurden Angebote von der Firma Teerag-Asdag AG., 2640 Enzenreith, eingeholt und betragen die Sanierungskosten

1. Hirtenberger Straße	€ 24.605,00 excl. MWSt.
2. Margaretenstraße	€ 6.230,00 excl. MWSt.

Gesamtsumme	€ 30.835,00 excl. MWSt.
-------------	-------------------------

Um nachträgliche Beschlussfassung im Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird ersucht.

Konto 1/8510-0040

Berndorf, am 09.05.2012

Emmerich Werner e.h.

Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 20.06.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 20.06.2012

zu Punkt **7)** der Tagesordnung:

Bgm. Hermann Kozlik stellt den Antrag:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Vergabe von Kanalsanierungsarbeiten im Bereich der Hirtenberger Straße und Margaretenstraße. Die Arbeiten sollen von der Firma Teerag-Asdag AG., 2640 Enzenreith, durchgeführt werden. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen **€ 30.835,00 excl. MWSt.**

Abstimmung:

EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 811-9/32-2012/We

Betrifft: Erstellen eines Kanalkatasters
für Berndorf.

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf hat mit Beschluss vom 31.3.2011 unter Punkt 11) der Tagesordnung den 1. Bauabschnitt zur Digitalisierung der Schmutz- u. Mischwasserkanäle in Berndorf, beschlossen.

Als 2. Bauabschnitt sind für das heurige Jahr die Kamerabefahrungen für die betreffenden Kanäle und die Aufnahme der Daten in den digitalen Leitungskataster vorgesehen.

Die Arbeiten sollen wie beim 1. Bauabschnitt durch den Gemeindeverband für Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau, durchgeführt werden.

Sämtliche Leistungen sind bis zu 50 % förderbar und erfolgen die Ansuchen ebenfalls wieder über den Abwasserverband. Die Abrechnung und Refundierung der Förderbeträge erfolgt nach Abschluss der Gesamtarbeiten.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für diese Leistungen betragen rund **€ 165.000,-- excl. MWSt.**

Um Beschlussfassung im Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird ersucht.

Berndorf, am 5.4.2012

Emmerich Werner e.h.
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 20.06.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 20.06.2012

zu Punkt **8)** der Tagesordnung:

Bgm. Hermann Kozlik stellt den **A n t r a g**:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den 2. Bauabschnitt zur Erstellung eines digitalen Kanalkatasters für die Berndorfer Schmutz- und Mischwasserkanäle. Im heurigen Jahr sind die Kamerabefahrungen der Kanäle und die Aufnahme der Daten in den digitalen Leitungskataster geplant.

Sämtliche Leistungen sind bis zu 50 % förderbar und soll der Bauabschnitt wieder über den Gemeindeverband für Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau durchgeführt werden.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen rund **€ 165.000,-- excl. MWSt.**

Die Abrechnung und Refundierung der Förderbeträge erfolgt nach Abschluss der Gesamtarbeiten.

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: **Beschlussfassung über einen Pachtvertrag in Berndorf I,
Grundstück 315, EZ 1011**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Frau Stefanie Berger, wohnhaft Anton Wildgansstraße 4, 2560 Berndorf, möchte die Parzelle 315, EZ 1011, KG Berndorf I, im Ausmaß von 149 m², zur Gartennutzung pachten.

Der Pachtvertrag wird auf ein Jahr, mit automatischer Verlängerung um ein weiteres Jahr, abgeschlossen. Die Errichtung von Baulichkeiten wird grundsätzlich untersagt. Der jährliche Pachtzins beträgt € 100,00. Der Pachtvertrag ist vierteljährlich kündbar.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 11. Juni 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20. Juni 2012

Beschluss des Gemeinderates vom **20. Juni 2012**

Zu Punkt **9)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Pachtvertrag mit Frau Stefanie BERGER, für die Parzelle 315, EZ 1011, in der KG Berndorf I, im Ausmaß von 149 m², zu einem jährlichen Pachtzins von € 100,00. Der Pachtvertrag liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann KOZLIK e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2010/STADir. Grill/Schl.

Betreff: **Beschlussfassung über die Auflösung eines Pachtvertrages,
Parzelle 215/1, EZ 85, KG Berndorf II**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Herr Harald PRAVDA ersucht mit Schreiben vom 29. März 2012 um Auflösung des Pachtvertrages für die Parzelle 215/1, EZ 58, KG Berndorf II sowie einer Teilfläche der Parzelle 232/24, EZ 311, KG Hirtenberg.

Er begründet das Ansuchen damit, dass er aus Altersgründen die Bewirtschaftung dieser Flächen nicht mehr übernehmen kann.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 11. Juni 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20. Juni 2012

Beschluss des Gemeinderates vom **20. Juni 2012**

Zu Punkt **10)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Auflösung des Pachtvertrages mit Herrn Harald Pravda für die Parzelle 215/1, EZ 58, KG Berndorf II sowie einer Teilfläche der Parzelle 232/24, EZ 311, KG Hirtenberg, aus Altersgründen per 30. Juni 2012.“

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:
Hermann KOZLIK e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: **Beschlussfassung über einen Pachtvertrag einer Teilfläche der Parzelle 215/1, EZ 85, KG Berndorf II**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Frau Mag. Kinda Kerekes Ibolya möchte die frei gewordene Gartenparzelle 215/1, EZ 58, KG Berndorf II, sowie die Teilfläche Grundstück 232/24, EZ 311, KG Hirtenberg im Gesamtausmaß von ca. 225 m² als Gartenfläche anpachten.

Der Pachtvertrag wird auf ein Jahr abgeschlossen und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sollte er nicht gekündigt werden. Sie wurde eigens darauf hingewiesen, dass sich auf dem Grundstück Einbauten aus dem Hochwasserschutz befinden, die jederzeit zugänglich sein müssen. Weiters wird von der Pächterin die Zufahrt zu diesen Baulichkeiten mitgepflegt. Der Pachtzins beträgt € 80,00 pro Jahr.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 11. Juni 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20. Juni 2012

Beschluss des Gemeinderates vom **20. Juni 2012**

Zu Punkt **11)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Pachtvertrag mit Frau Mag. Kinda Kerekes Ibolya für die Parzelle 215/1, EZ 58, KG Berndorf II sowie einer Teilfläche der Parzelle 232/24, EZ 311, KG Hirtenberg, zur Gartennutzung. Der Pachtzins beträgt € 80,00 pro Jahr. Der Pachtvertrag liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann KOZLIK e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 031-42/252-11/Ma/Ha

Betrifft: Beschluss über die Übernahme von Trennstücken des Teilungsplanes „Radweg – Schaeffler Austria GmbH – Stadtgemeinde Berndorf“
GZ 5031-16/10 vom 7. März 2011 des Prof. DI. Walter Guggenberger,
Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf in das Grundstück 200/3, EZ 952,
Öffentliches Gut Stadtgemeinde Berndorf, KG Berndorf II

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Im Zuge der Errichtung des Hochwasserschutzes Bauabschnitt 1 St. Veit, sowie des Radweges zwischen der Bahngasse und dem Parkplatz der Firma Schaeffler Austria GmbH, ist es zu Grundstückstauschen bzw. Abtretungen zwischen der Schaeffler Austria GmbH, dem Öffentlichen Wassergut, den privaten Grundeigentümern im Bereich der Ferdinand-Pölzl-Straße und dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Berndorf gekommen.

Um die Grundbuchsordnung wieder herzustellen wurden vom Büro Prof. DI. Walter Guggenberger, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf zwei Teilungspläne angefertigt.

Der Plan GZ BD3-22994 vom 31. März 2011 betrifft den Bereich von der Ortsgrenze Hirtenberg bis zur Gasregelstation der Schaeffler Austria GmbH. Dieser Plan wird vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Hydrologie und Geoinformation nach den Bestimmungen des § 15 Lieg. Teil. G. grundbücherlich durchgeführt.

Der Teilungsplanes GZ 5031-16/10 vom 7. März 2011 betrifft den Bereich von der Gasregelstation bis zur Bahngasse. Die grundbücherliche Durchführung dieses Planes muss seitens der Stadtgemeinde Berndorf gemäß § 15 Lieg. Teil. G. veranlasst werden.

Gemäß diesem Teilungsplan sollen folgende Teilflächen im Gesamtausmaß von 951 m² aus Grundstücken der Firma Schaeffler Austria GmbH, Ferdinand-Pölzl-Straße 2, 2560 Berndorf, in das Öffentliche Gut Stadtgemeinde Berndorf, Grundstück 200/3, EZ 952, KG Berndorf II, übernommen werden:

Trennstück	m2	aus Gst.	EZ
5	97	176	212
7	0	176	212
8	1	1151/8	212
9	15	177	212
11	122	1151/8	212
13	0	.130/1	212
15	716	200/2	679

Vom Grundstück 1151/1, EZ 955, Eigentümerin Republik Österreich, Öffentliches Wassergut, wurden nachstehende Teilflächen im Gesamtausmaß von 720 m² von der Stadtgemeinde Berndorf angekauft (Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2011, TOP 9), und sollen in das Öffentliche Gut Stadtgemeinde Berndorf, Grundstück 200/3, EZ 952, KG Berndorf II, übernommen werden.

Trennstück	m2	aus Gst.	EZ
1	668	1151/1	955
16	48	1151/1	955
17	4	1151/1	955

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, den 8.5.2012

BAUDir Ing. Josef Mauser e.h.
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 20.06.2012

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 20.06.2012

zu Punkt **12)** der Tagesordnung:

Bürgermeister Hermann Kozlik stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Übernahme von folgenden Trennstücken im Gesamtausmaß von 1.671 m² lt. Teilungs-plan GZ 5031-16/10 vom 7. März 2011 des Prof. DI. Walter Guggenberger in das Öffentliche Gut Stadtgemeinde Berndorf, Grundstück 200/3, EZ 952, KG Berndorf II.

Trennstück	m ²	aus Gst.	EZ	Eigentümerin
5	97	176	212	Firma Schaeffler Austria GmbH
7	0	176	212	Firma Schaeffler Austria GmbH
8	1	1151/8	212	Firma Schaeffler Austria GmbH
9	15	177	212	Firma Schaeffler Austria GmbH
11	122	1151/8	212	Firma Schaeffler Austria GmbH
13	0	.130/1	212	Firma Schaeffler Austria GmbH
15	716	200/2	679	Firma Schaeffler Austria GmbH
1	668	1151/1	955	Republik Österreich, Öffentliches Wassergut
16	48	1151/1	955	Republik Österreich, Öffentliches Wassergut
17	4	1151/1	955	Republik Österreich, Öffentliches Wassergut

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: **Beschlussfassung über eine Liefervereinbarung mit der Salinen-Austria-AG**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Um die notwendigen Streusalzmengen zur Verfügung zu haben, wurde mit der Firma Salinen-Austria-AG über eine Lieferung für die nächsten fünf Jahre verhandelt.

Folgende Vereinbarung soll abgeschlossen werden:

Liefermenge pro Jahr ca. 350 ton

Preis pro ton: € 109,00 zuzüglich Mwst. bis 31.08.2013

Ab diesem Zeitpunkt erfolgt jährlich eine Wertanpassung in der Höhe von voraussichtlich 1,9 %.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 11. Juni 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20. Juni 2012

Beschluss des Gemeinderates vom **20. Juni 2012**

Zu Punkt **13)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung eine Liefervereinbarung mit der Salinen-Austria-AG für Auftausalze für jährlich ca. 350 ton, gebunden auf fünf Jahre. Der Preis bis 31.08.2013 beträgt € 109,00 exkl. Mwst. Die Indexerhöhungen betragen pro Jahr 1,9 %. Die Liefervereinbarung liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann KOZLIK e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: **Beschlussfassung über einen Kaufvertrag mit der GEWOG Arthur Krupp für die Liegenschaft Vierhausstraße**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp soll ein Kaufvertrag für die Parzellen in der Vierhausstraße abgeschlossen werden. Der m²-Preis wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 26. März 2012 mit € 80,00 festgesetzt.

Im Zuge der Erstellung des Teilungsplanes durch Herr DI Prof. Guggenberger wurden die obgenannten Parzellen zusammengelegt. Weiters wird die Straße im geplanten Bereich ausgeführt. Durch diese Maßnahmen entstehen Flächen im öffentlichen Gut, die aus der Auflassung eines Teiles der alten Straßen resultieren. Diese werden der Parzelle 50/5 zugerechnet.

Auf Grund des Kaufvertrages von Frau Dr. Mahler-Hutter beträgt das Ausmaß der neugebildeten Parzelle .319 5.246 m² zum m²-Preis von € 80,00 sowie des neu gebildeten Grundstückes 50/5 2.889 m² zu einem Pauschalpreis € 65.000,00.

Die Grundflächen aus dem öffentlichen Gut sind zu entwidmen, da sie sonst nicht verkauft werden können.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 11. Juni 2012

.STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20. Juni 2012

Beschluss des Gemeinderates vom **20. Juni 2012**

Zu Punkt **14)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den **A n t r a g** :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Kaufvertrag mit der GEWOG Arthur Krupp für die neugebildete Parzelle .319 im Ausmaß von 5.246 m² zu einem m² Preis von € 80,00 sowie die Parzelle 50/5 im Ausmaß von 2.889 m² zu einem Pauschalpreis von € 65.000,00. Die notwendigen Entwidmungen von Teilflächen aus dem öffentlichen Gut sind vor Rechtskraft des Kaufvertrages durchzuführen. Der Kaufvertrag wurde von Frau Dr. Mahler-Hutter erstellt, liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

21 Mandatare stimmen für den Antrag

9 Gegenstimmen (STR Wagenhofer, STR Rumpler, GR A. Herzog,
GR Hromadka, GR Miedl, GR Steiner, GR Büchinger
GR Fürst – ÖVP, GR Aschenbrenner – FPÖ)

2 Enthaltungen (GR G. Herzog, GR Zauner - ÖVP)

Der Bürgermeister:

Hermann KOZLIK e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zu Thema sprechen: Bgm. Kozlik, STR Wagenhofer, STR Kratochwil, GR Miedl und STR Rumpler.

Von den Mandataren der ÖVP wird eingebracht, dass der Quadratmeterpreis zu niedrig ausgehandelt wurde. STR Kratochwil bemerkt dazu, dass das Grundstück zum Großteil in der Hochwasserzone liegt. STR Rumpler bemerkt, dass die rechtliche Absicherung im Bezug auf die Stützmauer notwendig ist. Der Bürgermeister entgegnet, dass es sich um einen sozialen Wohnbau handelt und alle Mehrkosten sich auf die zukünftige Miete aufrechnen.

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: Subv./2012/Zo

Betreff: **Beschlussfassung über die Vergabe von Subventionen**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Voranschlag 2012 sind Budgetansätze für die Subventionierung von Vereinen und Organisationen vorgesehen.

Vereine und Organisationen laut beiliegender Liste haben um Gewährung einer Subvention angesucht.

Die Gesamtsumme der laut beiliegender Liste zu beschließenden Subventionen beträgt € **9.727,84.**

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

Berndorf, am 28.06.2012

Silvia Zodi e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20.06.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 20. 06. 2012

Zu Punkt **15**) der Tagesordnung:

STADTRAT DIPL.-HTL-ING. GERALD ASTER, MSC stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Vereinen und Organisationen lt. beiliegender Liste eine Subvention in der angeführten Höhe zu gewähren. Der Gesamtbetrag der zu beschließenden Subventionen beträgt **€ 9.727,84**.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

EINSTIMMIG

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zum Thema sprechen: Bgm Kozlik, STR Wagenhofer, GR Kronfellner.

GR Kronfellner bemerkt, dass beim Hans-Czettel- Preis Berndorfer Schulen immer wieder teilgenommen haben und auch Preise erhielten.

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

**ÜBERSICHT SUBVENTIONSANSUCHEN
GEMEINDERATSSITZUNG Juni 2012**

Zahl	Verein	Subvention für	Ansuchen über EUR	Kommentar	Entscheidung	Betrag brutto in EUR	Vorjahres-subv. in EUR
3220(999-487)	Chorgemeinschaft Berndorf-Veitsau	Fortbildung Chorgesang Reichenau	3.428,00	20 % des Aufwandes von 3.428,--	bewilligt	685,60	
5200999-437)	Hans Czettel Förderpreis	Natur und Umweltschutz		nicht Berndorf bezogen	abgelehnt		
0630(999-435)	Verein Städtepartnerschaft der Stadt Berndorf	Beitrag f. Japanischen Besuch	3.000,00	Schüleraustausch	bewilligt	3.000,00	
3220(999-348)	Stadtkapelle Berndorf	Miete f. Musikschule 2011 und 1-4/2012	424,38	analog zum Vorjahr, Mietenersatz für Proben in der Musikschule, Gleichstellung mit Musikverein St. Veit	bewilligt	424,38	
2690(999-451)	ATUS St. Veit	Abgangsdeckung	13.306,78	10 % Bauprojekt Stützmauer 17.815,2	bewilligt	1.781,52	
2690(999-000)	Schermann Michael	Jugendförderung, SK Rapid Nachwuchs	200,00	analog zum Vorjahr	bewilligt	200,00	
2590(999-177)	Pfadfinder u. -innen	Ausbildung Spartenbegleiter	1.000,00	100%	bewilligt	1.000,00	
7890(999-566)	Berndorf Aktiv	Mitveranstalter f. Berndorfer Stadtfest	2.500,00	Gemeinde Mitveranstalter	bewilligt	2.500,00	
5300(999-072)	Rotes Kreuz St. Veit	Amtsrechnung 3883 Volksfest	72,67	50 % der Rechnung	bewilligt	36,34	
2590(999-583)	Landeskinder- und Jugendheim Pottenstein	Spende 2012		Spende lt. Herrn Bürgermeister	bewilligt	100,00	
						9.727,84	

REFERATBOGEN

Zahl: 6310/2012/KADir.Ko

**Betreff: Bürgerschaftserklärung – Darlehen Triesting Wasserband
Projekt „Hochwasser-Rückhaltebecken im Bereich Furtherbach“**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

In der 81. Mitgliederversammlung des Triesting Wasserverbandes vom 29.03.2012 wurde eine **Darlehensaufnahme in der Höhe von 5.500.000 Euro** für das Projekt „Hochwasser-Rückhaltebecken Further-Bach“ bei der Hypo NÖ beschlossen.

Das Darlehen wurde zu folgenden **Konditionen** aufgenommen:

Laufzeit 30 Jahre; Fixzinssatz auf 10 Jahre: 1,395% p.a. über dem zwei Bankarbeitstage vor Einmalzuzahlung auf Reuters-Seite „EURSFXA“ (Fixing 11.00 Frankfurt Time) veröffentlichten 10-Jahres-Satz. Die Ermittlung des Zinssatzes erfolgt ohne Rundung. Der so ermittelte Zinssatz ist fix auf 10 Jahre (bis 31.12.2022), danach erfolgt eine neue Zinssatzvereinbarung. Sollten sich die Hypo NÖ und der Triesting Wasserverband nicht bis längstens zehn Banktage vor dem Stichtag-Fixzinssatz auf einen neu anzuwendenden Kreditzinssatz einigen, ist der zu diesem Zeitpunkt aushaftende Kreditbetrag per Stichtag-Fixzinssatz vorzeitig zurückzuführen.

Zur Besicherung des Darlehens ist eine **anteilige Haftungsübernahme** sämtlicher Mitgliedsgemeinden erforderlich:

Gemeinde	Prozentsatz	Betrag
Altenmarkt/Triesting	9,73%	536.150,00
Berndorf	19,35%	1.084.250,00
Enzesfeld/Lindabrunn	10,45%	574.750,00
Furth/Triesting	6,64%	365.200,00
Günzesisdorf	4,45%	244.750,00
Hirtenberg	5,48%	300.300,00
Leobersdorf	12,70%	698.500,00
Pottenstein	9,65%	530.750,00
Schönau a.d.Triesting	5,59%	307.450,00
Tattendorf	5,07%	278.850,00
Teesdorf	5,35%	294.250,00
Weissenbach/Triesting	5,58%	305.800,00
GESAMT:	100%	6.500.000,00

Ohne diese Haftungsübernahme aller Mitgliedsgemeinden kann es seitens der Hypo NÖ keine Auszahlung des Darlehens geben.

Berndorf, am 20.06.2012

KADir. Barbara Koisser e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20.06.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 20.06.2012

Zu Punkt 16.) der Tagesordnung:

STADTRAT Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSc stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die **Übernahme einer Bürgschaft** für ein Darlehen des Triesting -Wasserbandes für das Projekt „Hochwasser-Rückhaltebecken im Bereich Furtherbach“ im Ausmaß von 19,35% des Gesamtdarlehensbetrages von 5.000.000 Euro somit **1.064.250 Euro** laut beiliegender Bürgschaftserklärung sowie dem zugrundeliegenden Kreditvertrag.

Die Bürgschaftserklärung sowie der Kreditvertrag (in Kopie) liegen dem Referatbogen bei, wurden gelesen und bilden einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

28 Mandatare stimmen für den Antrag

4 Enthaltungen: FPÖ

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zum Thema sprechen: STR Rumpler, GR Ullrich, GR Miedl

Pause von 18.05 – 18.15 Uhr

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 8/831/2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: **Beschluss über die Aufnahme von Vertragsverhandlungen und kommerziellen Verhandlungen zur Errichtung eines Public-Private-Partnership (PPP)-Modells für die Modernisierung, Erweiterung, Investitionsfinanzierung und den Betrieb der Freizeitanlage Centrelax durch die Berndorf Metall und Bäderbau GmbH als Errichter und Betreiber**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die derzeitige Freizeitanlage Centrelax steht im Eigentum der Stadtgemeinde Berndorf, ist sanierungsbedürftig und weist einen signifikanten Sanierungsstau im Bereich der Gebäudeinfrastruktur und bei den technischen Anlagen auf. Des Weiteren ist im direkten Vergleich mit regional naheliegenden Freizeitanlagen keine ausreichende Attraktivität des Centrelax gegeben. Daher besteht für die Stadtgemeinde Berndorf als Eigentümer dieser Freizeitanlage konkreter Handlungsbedarf. Budgetär können die nötigen Investitionen nur mittels Fremdkapital finanziert werden, wobei der gesamte Istbestand des gegenwärtigen Centrelax schuldenfrei ist (ausgenommen der bereits beschlossenen, minimalen Sanierungen für die Aufrechterhaltung des Badebetriebes laut Voranschlag 2012, Vorhaben 35 im außerordentlichen Haushalt).

Eine alternative Form der Modernisierung und Erweiterung des Centrelax bietet sich durch die erweiterte Geschäftsstrategie der Berndorf Metall und Bäderbau GmbH mit Sitz in Leobersdorferstraße 26, 2560 Berndorf. Dieses auf Freizeit- und Badeanlagen spezialisierte Unternehmen ist Teil der Berndorf AG und bietet der Stadtgemeinde Berndorf ein PPP-Modell für die Errichtung (bauliche Modernisierung und Erweiterung), die Investitionsfinanzierung und den Betrieb eines neuen Centrelax (siehe Präsentation „Realisierungskonzept Centrelax Berndorf“ vom 20.05.2012) für eine Nutzungsdauer von 25 Jahren. Das vorliegende Realisierungskonzept und die erstellte Planrechnung sind inhaltlich ausreichend, um in einem nächsten Schritt mit Vertragsverhandlungen für dieses PPP-Modell beginnen zu können.

Deshalb wird dem Gemeinderat empfohlen, mit der Berndorf Metall und Bäderbau GmbH Vertragsverhandlungen zur Errichtung des zuvor beschriebenen PPP-Modells aufzunehmen. Aufgrund der Langfristigkeit von 25 Jahren und der Komplexität des gesamten Verfahrens ist sicherzustellen, dass zusätzlich zur Geschäftsleitung der Berndorf Metall und Bäderbau GmbH auch der Vorstand der Berndorf AG als Eigentümerversreter und Beirat der Berndorf Metall und Bäderbau GmbH in die Verhandlungen eingebunden ist.

Zu den Vertragsverhandlungen ist ein Jurist mit Erfahrung in der PPP-Vertragserrichtung im öffentlichen Sektor zwecks rechtlicher Beratung beizuziehen.

Um das neue Centrelax als PPP-Modell in der Badesaison 2013 betreiben zu können, sind die Vertragsverhandlungen umgehend aufzunehmen und spätestens im September 2012 im Falle einer positiven Einigung abzuschließen.

Berndorf, am 8. Juni 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20. Juni 2012

Beschluss des Gemeinderates vom **20. Juni 2012**

Zu Punkt 17) der Tagesordnung:

Stadtrat Dipl.-HTL-Ing. Gerald ASTER stellt den **A n t r a g**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, dass die Stadtgemeinde Berndorf mit der Berndorf-Metall- und Bäderbau GmbH Vertragsverhandlungen zur Errichtung des beschriebenen PPP-Modells für das Centrelax aufnimmt. Aufgrund der Langfristigkeit von 25 Jahren und der Komplexität des gesamten Verfahrens ist sicherzustellen, dass zusätzlich zur Geschäftsleitung der Berndorf-Metall- und Bäderbau GmbH auch der Vorstand der Berndorf AG als Eigentümerversreter und Beirat der Berndorf Metall und Bäderbau GmbH in die Verhandlungen eingebunden ist. Zu den Vertragsverhandlungen ist ein Jurist mit Erfahrung in der PPP-Vertragserrichtung im öffentlichen Sektor zwecks rechtlicher Beratung beizuziehen.

Um das neue Centrelax als PPP-Modell in der Badesaison 2013 betreiben zu können, sind die Vertragsverhandlungen umgehend aufzunehmen und spätestens im September 2012 im Falle einer positiven Einigung abzuschließen.“

Abstimmung:

EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zum Thema sprechen: Bgm. Kozlik, STR Wagenhofer, STR Kratochwil, STR Rumpler.

STR Rumpler ist der Meinung, dass ein Mitspracherecht bei der Preisgestaltung der Höhe der Abgangsdeckung notwendig ist.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass in einer Sonderstadtratsitzung die Mandatäre über den Stand der Verhandlungen informiert werden.

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 831/2496-2012/ST

Betrifft: Beschlussfassung über die Lieferung eines Aufsitzmähers für das Centrelax

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung **die Fa. AZ-TECH 1230 Wien, Carlberggasse 66** mit der Lieferung eines Aufsitzfrontmähers ISEKI SFH 240 als Ersatz für den bisher vorhandenen Aufsitzmäher Walker zu beauftragen. Die Bestellung soll auf Grund von Vorführungen verschiedener Geräte in Form einer Direktvergabe erfolgen:

1 Stk. ISEKI SFH 240	€ 19.843,00
MWSt. (20%)	€ 3.968,60
GESAMTSUMME	€ 23.811,60

Bezahlung der Rechnung binnen 14 Tagen netto

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, am 01.06.2012

Thomas Strnad e.h.
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 20.06.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 20.06.2012

zu Punkt **18)** der Tagesordnung:

Frau Stadtrat Kratochwil stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung **die Fa. AZ-TECH 1230 Wien, Carlberggasse 66** mit der Lieferung eines Aufsitzfrontmähers ISEKI SFH 240 als Ersatz für den bisher vorhandenen Aufsitzmäher Walker zu beauftragen. Die Bestellung soll auf Grund von Vorführungen verschiedener Geräte in Form einer Direktvergabe erfolgen:

1 Stk. ISEKI SFH 240	€ 19.843,00
MWSt. (20%)	€ 3.968,60

GESAMTSUMME	€ 23.811,60
--------------------	--------------------

=====

Bezahlung der Rechnung binnen 14 Tagen netto

Abstimmung:

EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 362-40/6-12/Ma/Ha

Betrifft: Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergaben zur Freigrabung der Kapelle Veitsau

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Nach Gesprächen mit dem Dorfverein Veitsau wurde das Bauamt beauftragt für die Leistungen zur Freigrabung der Kapelle Veitsau, Verputzabschlagung außen und innen, Abtragen der Fußbodenkonstruktion, Herstellung eines Entwässerungskanals für die neue Vertiefung sowie Herstellung der neuen Einfriedung zur Liegenschaft Krenn Angebote von den beiden ausführenden Berndorfer Baufirmen Aichberger und Pongratz einzuholen.

Beide Angebote wurden verschlossen abgegeben und am 24.04.2012 kommissionell geöffnet.

Dabei ging die Firma Pongratz GmbH, Sportpromenade 26, 2560 Berndorf, mit einer Angebotssumme von **€ 14.458,25 inkl. MWSt.** als Bieterin mit dem niedrigsten Preis hervor.

Von der Firma Kunstschmiede Panzenböck e.U., Leobersdorfer Straße 58a, 2560 Berndorf, wurde ein Angebot für die Zaunerrichtung in Höhe von **€ 2.570,40 inkl. MWSt.** vorgelegt.

Mit Bestellschein Nr. KA 8 vom 27.04.2012 wurde die Fa. Pongratz GmbH mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten sowie mit Bestellschein Nr. KA 9 vom 10.05.2012 die Fa. Kunstschmiede Panzenböck mit der Errichtung des neuen Zaunes in Form einer Direktvergabe beauftragt.

Die Arbeiten sind bereits zum Großteil abgeschlossen, die Auftragsvergaben wären im Gemeinderat nachträglich einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Die Kapelle sollte nun über den Winter so belassen werden um das Mauerwerk auszutrocknen. Die Sanierung würde demnach nächstes Jahr erfolgen.

Als Grundlage für die Sanierung soll nach Rücksprache mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) eine Befundung durch den Restaurator Peter Ledolter erfolgen. Diese Kosten in Höhe von € 1.872,00 inkl. MWSt. werden vom BDA übernommen, das diesbezügliche Förderungsansuchen wurde bereits gestellt. Die Arbeiten können aber erst nach Freigabe durch das BDA beauftragt werden.

Berndorf, den 6.6.2012

BAUDir. Ing. Josef Mauser e.h.
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur nachträglichen Beschlussfassung

Berndorf, den 20.06.2012

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 20.06.2012

zu Punkt **19**) der Tagesordnung:

Frau STR. Christa Kratochwil stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Auftragsvergaben zur Freigrabung der Kapelle Veitsau bzw. Errichtung des neuen Zaunes in Form einer Direktvergabe an die Firmen

- Pongratz GmbH mit einer Summe von **€ 14.458,25 inkl. MWSt.**
- Kunstschmiede Panzenböck e.U. mit einer Summe von **€ 2.570,40 inkl. MWSt.**

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 2110-0/899-2012/ST

Betrifft: Beschlussfassung über Vergabe von Renovierungsarbeiten an der Volksschule
Margaretenplatz.

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf möge in seiner heutigen Sitzung folgenden nachträglichen Beschluss über die Vergabe von Renovierungsarbeiten an der Volksschule Margaretenplatz fassen:

Dach, Schornsteinköpfe, Fassade und Zaunsockel, Baumeister, Gerüster, Spengler, Maler- und Anstreicherarbeiten.

Von den Schornsteinköpfen sollen lockere Putzflächen abgeschlagen und der Grobputz ergänzt werden, sowie die Fugen der Betonabdeckplatten neu verfugt werden. Danach die Seitenwände vollständig mit Feinputz überzogen werden. Nach Abschluss der Verputzarbeiten sollen die Seitenwände der Rauchfangköpfe vom Maler gestrichen werden, um eine längere Haltbarkeit des Putzes zu erreichen. Alle Dächer (Hauptgebäude und Turnsaal, sowie der Gang dazwischen) werden von einem Spengler übergangen und an schadhafte Stellen Reparaturen, bzw. der Austausch von Blechen oder Eternitschindeln vorgenommen. Danach wird das Blechdach nur des Hauptgebäudes durch den Anstreicher komplett von Altlacken und Roststellen befreit und neu gestrichen.

An der Fassade zur Franz-Schubert-Straße werden alle lockeren Putzflächen abgeschlagen, sowie die Gesimsverblechungen samt den Fensterbankverblechungen demontiert, danach werden die Putzflächen ergänzt, die Fenster und die Fassade vom Maler- und Anstreicher neu gestrichen und die Gesimsverblechungen samt den Fensterbankverblechungen wieder montiert. Entlang der Dörflingerstraße wird der Zaunsockel renoviert, dazu werden lockere Putzflächen abgeschlagen und ergänzt, die locker gewordenen Abdeckplatten wieder aufgeklebt, bzw. fehlende Abdeckplatten ergänzt und danach der Sockel mit Feinputz überzogen. Im Erd- und Obergeschoß werden die Gänge, jedoch nicht das Stiegenhaus ausgemalt. Vor Einholung der Angebote wurde eine Begehung mit dem BDA, Hr. DI DDr. Patrick Schicht durchgeführt und die Zustimmung für die gewünschten Arbeitsausführungen eingeholt.

Nach Prüfung der Kostenvoranschläge durch das Bauamt wurden die Aufträge in Form einer Direktbeauftragung an folgende Firmen übergeben:

Baumeister- und Gerüsterarbeiten an die Firma Pongratz Bau GmbH	€ 56.081,65
Spengler- und Dachdeckerarbeiten an die Firma Reiter Dach Ges.m.b.H.	€ 7.500,00
Maler- und Anstreicherarbeiten an die Firma Dieter Wiskocil	€ 53.299,17
Kostenansatz für Eigenleistungen durch Bauhof	€ 300,00

Gesamtsumme exkl. MWSt.	€ 117.180,82
MWSt.	€ 23.436,16
Gesamtsumme inkl. MWSt.	€ 140.616,98

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, am 29.05.2012

Thomas Strnad e.h.
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 20.06.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 20.06.2012

zu Punkt **20)** der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Franz Rumpler stellt den **A n t r a g**:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf möge in seiner heutigen Sitzung folgenden nachträglichen Beschluss über die Vergabe von Renovierungsarbeiten an der Volksschule Berndorf Margaretenplatz fassen:

Dach, Schornsteinköpfe, Fassade, Zaunsockel und Gänge, Baumeister, Gerüster, Spengler, Maler- und Anstreicherarbeiten.

Von den Schornsteinköpfen sollen lockere Putzflächen abgeschlagen und der Grobputz ergänzt werden, sowie die Fugen der Betonabdeckplatten neu verfugt werden. Danach die Seitenwände vollständig mit Feinputz überzogen werden. Nach Abschluss der Verputzarbeiten sollen die Seitenwände der Rauchfangköpfe vom Maler gestrichen werden, um eine längere Haltbarkeit des Putzes zu erreichen. Alle Dächer (Hauptgebäude und Turnsaal, sowie der Gang dazwischen) werden von einem Spengler übergangen und an schadhafte Stellen Reparaturen, bzw. der Austausch von Blechen oder Eternitschindeln vorgenommen. Danach wird das Blechdach nur des Hauptgebäudes durch den Anstreicher komplett von Altlacken und Roststellen befreit und neu gestrichen.

An der Fassade zur Franz-Schubert-Straße werden alle lockeren Putzflächen abgeschlagen, sowie die Gesimsverblechungen samt den Fensterbankverblechungen demontiert, danach werden die Putzflächen ergänzt, die Fenster und die Fassade vom Maler- und Anstreicher neu gestrichen und die Gesimsverblechungen samt den Fensterbankverblechungen wieder montiert. Entlang der Dörflingerstraße wird der Zaunsockel renoviert, dazu werden lockere Putzflächen abgeschlagen und ergänzt, die locker gewordenen Abdeckplatten wieder aufgeklebt, bzw. fehlende Abdeckplatten ergänzt und danach der Sockel mit Feinputz überzogen. Im Erd- und Obergeschoß werden die Gänge, jedoch nicht das Stiegenhaus ausgemalt. Vor Einholung der Angebote wurde eine Begehung mit dem BDA, Hr. DI DDr. Patrick Schicht durchgeführt und die Zustimmung für die gewünschten Arbeitsausführungen eingeholt.

Nach Prüfung der Kostenvoranschläge durch das Bauamt wurden die Aufträge in Form einer Direktbeauftragung an folgende Firmen übergeben:

Baumeister- und Gerüsterarbeiten an die Firma Pongratz Bau GmbH	€ 56.081,65
Spengler- und Dachdeckerarbeiten an die Firma Reiter Dach Ges.m.b.H.	€ 7.500,00
Maler- und Anstreicherarbeiten an die Firma Dieter Wiskocil	€ 53.299,17
Kostenansatz für Eigenleistungen durch Bauhof	€ 300,00

Gesamtsumme exkl. MWSt.	€ 117.180,82
MWSt.	€ 23.436,16
Gesamtsumme inkl. MWSt.	€ 140.616,98

Abstimmung:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

EINSTIMMIG

Erledigungsvermerke:

Berndorf,
am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: **Beschlussfassung über eine Vereinbarung für die Einrichtung einer 2. Gruppe für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Berndorf I**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Auf Grund der großen Nachfrage soll die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Berndorf I um eine zweite Gruppe aufgestockt werden.

Mit der Betreuung soll wie bisher der Verein Lernardo beauftragt werden. Aufgrund der Kostenkalkulation beträgt die Abgangsdeckung ab dem Schuljahr 2012/2013 € 25,50 pro Kind und Monat. Der maximale Abgang für das kommende Schuljahr bei voller Auslastung beträgt € 13.464,00 bei einem Elternbeitrag von € 135,00 pro Monat.

Es wird vorgeschlagen, den Verein Lernardo für die kommenden zwei Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014 mit Hortleitung zu beauftragen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 15. Juni 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 20. Juni 2012

Beschluss des Gemeinderates vom **20. Juni 2012**

Zu Punkt **21)** der Tagesordnung:

Stadtrat RUMPLER stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Beauftragung des Vereines Lernardo mit der Hortleitung für die kommenden zwei Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014 bei voller Auslastung mit einer maximalen Abgangsdeckung von € 13.464,00 (€ 25,50 pro Kind) und einem Elternbeitrag von € 135,00 pro Kind und Monat.

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter